

## **AUF KEIN NEUES (2010)**

Der Berliner Politikabarettist Gerd Hoffmann bringt im Jahr 2010 sein zehntes Soloprogramm auf die Bühne.

Denn dass er schon sehr lange beobachtet, wie die Politiker ein ums andere Jahr ihren Job nicht machen, ist kein Grund aufzuhören.

Also spitzt er erneut die Feder, um gegen Verlogenheit, Dummheit und Wahnsinn zu Felde zu ziehen. Gerd Hoffmann beschäftigt die Fragen, die wohl jeden berühren: Gesundheit, Arbeit, Krieg und Frieden, Bildung - kurz unsere Zukunft.

Und so beschäftigt er sich einen Abend lang damit, mal plaudernd, mal schimpfend aber immer unterhaltsam und provokant.

Er geht den Dingen gern auf den Grund, und der Zuschauer sollte erwarten, dass er bei seiner Reise durch die deutsche Politik und Gesellschaft immer mal wieder anhält, um ein Kieselchen umzudrehen.

Nicht selten findet der wirkliche Aufreger sich dort und nicht unter dem jeweils offiziellen Stein des Anstoßes.

Der Berliner schreibt und spielt schon eine ganze Weile Kabarett auf deutschen Bühnen, und er kommt nicht, um dem Publikum die Welt zu erklären, sondern um einen spannenden, lustigen und emotionalen Abend mit ihm zu erleben.

Dabei kann es trotzdem um wichtige Dinge gehen.

Deutschland bleibt eine Baustelle.

Der Kabarettist lädt herzlich zu einer kritischen Besichtigung ein!

## Kurzbiographie Gerd Hoffmann

Geboren im Jahr 1959 in Bad Dürrenberg, wächst Gerd Hoffmann im brandenburgischen Rathenow auf und gründet bereits an der Berufsschule sein erstes Kabarett.

Nach Berlin kam er 1978, wo er sich auf den Gebieten Dramaturgie, Regie und Schauspiel weiterbildet.

Im Jahr 1990, in einer Zeit politischer und emotionaler Turbulenzen und Umbrüche, gründet Hoffmann unter dem Motto: „klein und scharf“ das Kabarett „Die Radieschen“ und betreibt von 1992 bis 2000 eine eigene Bühne in Berlins Mitte.

Zusätzlich zum Spielbetrieb im eigenen Theater gewinnen die Tournéeen durch ganz Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Nach sieben Jahren "Die Radieschen" mit Duopartner Matthias Kihr stellt Gerd Hoffmann 1997 sein erstes Soloprogramm mit dem Titel „Unter falscher Flagge“ auf die Bühne.

Nach drei Jahren "Multitasking" entscheidet er sich 2000 für seine Soloarbeit und die Tournéeen. Jährlich folgt nun eine neue Produktion, die Gastspiele bringen den Kabarettisten auch nach England, Irland und Frankreich.

Allen Programmen von Hoffmann ist gemein, dass sie Publikum wie Presse häufig spalten.

Zu Polarisieren ist Hoffmann ein Bedürfnis, Gleichgültigkeit ist und bleibt ihm ein Graus.

## Die Idee

Seine Aufführungen bieten anspruchsvolle Unterhaltung und den Beweis, dass politisches Kabarett durchaus Spaß machen und einen moralischen Anspruch haben kann, ohne dabei moralisierend den Zeigefinger zu heben. Hoffmanns Programm ist ein 90minütiges persönliches wie auch provokantes Gesellschaftsbild, gezeichnet mittels analytischer Gemeinheiten sowie verbaler Spitzfindigkeiten und unzu(ver)lässiger Querverbindungen.

Gerd Hoffmann plaudert und spielt, und ehe man es sich versieht, hat jeder seinen Teil abbekommen.

Hoffmanns Kabarett ist unparteilich gerecht.

Abwechslungsreich in Darstellung und Themenwahl genießen seine Programme Publikumsnähe.

Hoffmann lässt nicht immer alle gedanklichen Hüllen fallen, aber sein Lieblingszuschauer hat Spaß daran - ganz nackt ist schließlich auch nicht so sexy.

Credo:

Aktive Erholung fürs Gehirn mit Lachpausen gegen Stirnfalten.